

Pioniere bei der Skalierung der e-Fuel Produktion in Chile

INERATEC sondiert, unterstützt von der GIZ Chile, Standorte für die Realisierung von e-Fuel Anlagen im Rahmen des H2Uppp-Programms

Santiago/Karlsruhe, Chile/Deutschland, 07. März 2024 – INERATEC, ein führendes Unternehmen in der e-Fuel Produktion, gibt gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) bedeutende Ergebnisse für die Umsetzung von Produktionsanlagen in Chile bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse für den Aufbau der e-Fuel Industrie in Chile wurden bei einer wegweisenden Veranstaltung am 5. März 2024 in Santiago de Chile präsentiert. Diese ambitionierte Initiative markiert einen Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft und unterstreicht das Potenzial der Power-to-Liquid-Technologie, die Produktion von e-Fuels in Chile und darüber hinaus zu revolutionieren. Das Projekt war Teil des Internationalen Wasserstoff-Ausbauprogramms (H2Uppp) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in Deutschland, das Projekte für die Marktentwicklung von grünem Wasserstoff und dessen Derivaten fördert und in der Region von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Zusammenarbeit mit der AHK Chile umgesetzt wird.

Chile hat ein außergewöhnliches Potenzial, große Mengen an e-Kraftstoffen zu produzieren. Dies wurde durch die im Projekt durchgeführten Studien validiert und weiterentwickelt. Im Rahmen von H2Uppp hat INERATEC zehn geeignete Standorte für modernste e-Fuel Anlagen identifiziert. Diese Standorte wurden auf der Grundlage einer detaillierten Analyse der lokalen Ressourcen und wirtschaftlichen Machbarkeit ausgewählt. Dies umfasste die Identifizierung potenzieller Lieferanten von Rohstoffen wie erneuerbarer Energie, der CO₂- und Wasserverfügbarkeit sowie potenzieller Käufer. Um das Potenzial ausschöpfen zu können, wurde das Design einer Power-to-Liquid-Anlage mit einer Kapazität von bis zu 50.000 Tonnen pro Jahr an e-Fuels entwickelt. Diese Produktionskapazität wird das Engagement des Landes für erneuerbare Energien erheblich stärken und die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen reduzieren.

Die strategische Bedeutung von grünem Wasserstoff in Chile

Die Integration von grünem Wasserstoff in die Produktion von e-Kraftstoffen entspricht der nationalen Wasserstoffstrategie Chiles. Diese zielt darauf ab, die Abhängigkeit von Importen fossiler Brennstoffe zu verringern und die Risiken im Zusammenhang mit globalen Ölpreisschwankungen und Versorgungsunterbrechungen zu mindern. Diese strategische Ausrichtung erhöht die Resilienz des chilenischen Energiesektors und steigert die Wettbewerbsfähigkeit seiner Industrien auf globaler Ebene.

Philipp Engelkamp, Geschäftsführer von INERATEC, betont das transformative Potenzial dieses Projekts und erklärt: "H2Uppp ist eine Initiative, welche unsere Vision für eine Zukunft teilt, die von erneuerbaren Energien angetrieben wird. Dieses Projekt ist ein entscheidender Schritt in Richtung einer neuen Ära der Mobilität und industrieller Prozesse. Durch die Nutzung der Kraft von grünem Wasserstoff und Power-to-X-Technologie beenden wir die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Es geht darum, ein robustes, nachhaltiges Ökosystem zu schaffen, das Länder wie Chile und ähnliche Volkswirtschaften in ein neues Zeitalter industrieller Wettbewerbsfähigkeit und Umweltverantwortung führt."

Während die Vorbereitungen für die Produktionsstandorte voranschreiten, sucht INERATEC jetzt aktiv strategische Partnerschaften mit lokalen und internationalen Interessengruppen, die am Bau dieser modernen e-Fuel Anlagen und der Abnahme der produzierten nachhaltigen Brennstoffe interessiert sind. Dieses Vorhaben bietet eine einzigartige Gelegenheit für Investoren und Industriepartner, an der Spitze der nachhaltigen Transformation der Energie- und Mobilitätssektoren zu stehen.

Aus der Perspektive von George Cristodorescu, Leiter des regionalen Energieclusters der GLZ, "unterstützt das H2Uppp-Programm Projekte, welche die lokale Wirtschaft ankurbeln und in anderen Gebieten repliziert werden können. In diesem Fall wird die lokale Produktion synthetischer Kraftstoffe aus grünem Wasserstoff dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der chilenischen Industrie zu verbessern, indem ihr CO₂-Fußabdruck verringert wird, während gleichzeitig die Energieunabhängigkeit gefördert wird und die Nutzung und den Import fossiler Brennstoffe vermieden wird". Diese e-Fuels konzentrieren sich auf Branchen, die schwer zu elektrifizieren sind. Schwer zu dekarbonisierende Sektoren wie Bergbau, Schwerlasttransport und Luftfahrt werden sich nachhaltig transformieren können, ohne ihre Infrastruktur oder Motoren ändern zu müssen.

Ein Katalysator für die globale Transformation

Die Ergebnisse des H2Uppp-Projekts unterstreichen die Machbarkeit und wirtschaftliche Attraktivität der e-Fuel Produktion in Chile und bieten eine Blaupause für ähnliche Initiativen in Entwicklungs- und Schwellenländern weltweit. INERATEC ist entschlossen, die Vorreiterrolle bei diesem globalen Wandel hin zur Nachhaltigkeit zu übernehmen und unsere Expertise und innovativen Technologien einzusetzen, um e-Kraftstoffe aus grünem Wasserstoff zu einem Eckpfeiler der weltweiten Energielandschaft zu machen.

Die Ergebnisse der Studie stehen zur Verfügung. Bitte senden Sie eine E-Mail an: Samantha.michaux@ineratec.de

Für weitere Informationen und Updates besuchen Sie bitte die Website von INERATEC und folgen Sie unserem LinkedIn-Kanal.

Das **Internationale Wasserstoff-Ausbauprogramm (H2Uppp)** des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert Projekte und die Marktentwicklung für grünen Wasserstoff in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern im Rahmen der Nationalen Wasserstoffstrategie und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH umgesetzt.

Pressekontakt

INERATEC GmbH Isabel Fisch + 49 1621852663 isabel.fisch@ineratec.de	GIZ Cristian Fuentes +56 9 81891298 cristian.fuentes@giz.de
--	---